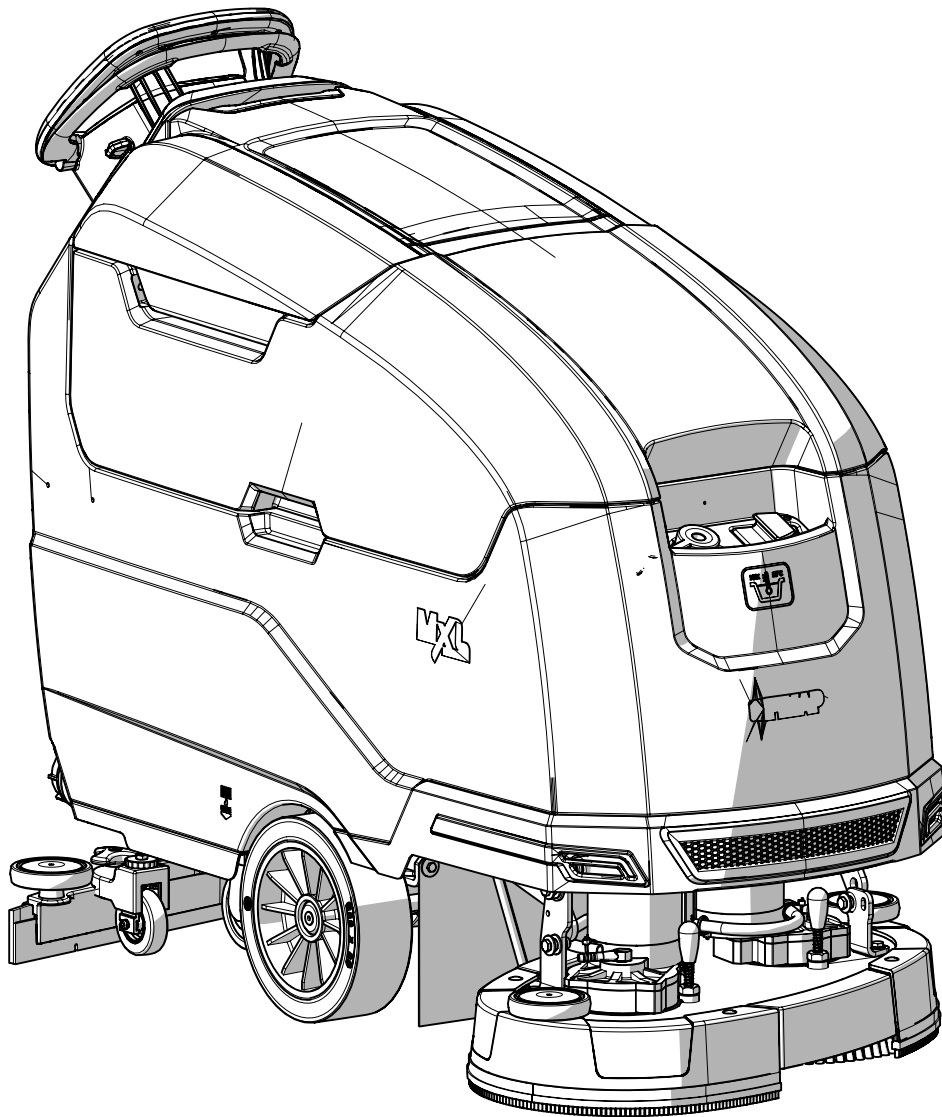


MxL Pro



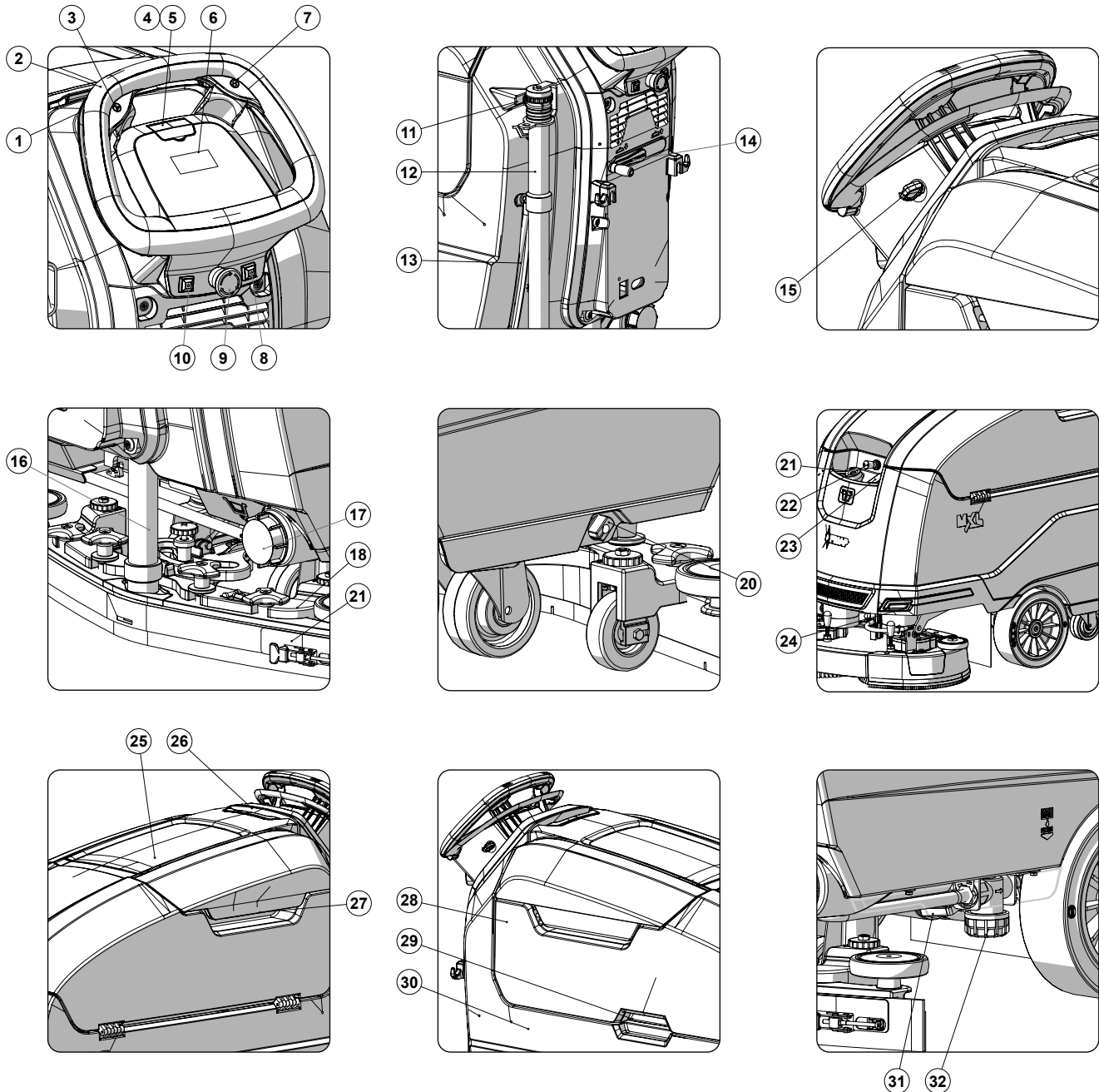
PROFESSIONAL SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



ORIGINAL INSTRUCTIONS DOC. 10101660 - Ver. AA - 01-2019



HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE

Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Totmannhebel.
2. Lenker.
3. Eco-Mode-Taste.
4. Abdeckung SOS-Taste FFM "FIMAP FLEET MANAGEMENT" (optional).
5. SOS-Taste FFM "FIMAP FLEET MANAGEMENT" (optional).
6. Bedientafel und Kontrolldisplay.
7. Steuertaste für Rückwärtsgang.
8. Steuerschalter FSS "FIMAP SOLUTION SAVER" (optional) oder Steuerschalter FLR "FIMAP LONG RANGE" (optional).
9. Batterietrennschalter.
10. Steuerschalter "TANKREINIGUNGSPISTOLE" (optional) oder Steuerschalter "SAUGLANZE" (optional).
11. Stützhaken Ablassschlauch Schmutzwassertank.
12. Ablassschlauch Schmutzwassertank.
13. Füllstandanzeiger Reinigungslösungstank.
14. Steuerhebel für Saugfußgestell.
15. Hauptschlüsselschalter.
16. Saugschlauch.
17. Ablassstopfen des Reinigungslösungstanks.
18. Saugfußgestellhalterung.
19. Saugfußgestell.
20. Hahn für Durchflusseinstellung der Wasseranlage.
21. Füllschlauchverschluss für Reinigungslösungstank.
22. Abdeckstopfen Schnellanschluss-Kit FFF "FIMAP FAST FILL" (optional).
23. Füll-/Dosierstutzen für Reinigungslösungstank.
24. Vordere Arbeitsscheinwerfer (optional).
25. Klappe des Zubehörfachs.
26. Lenker für Klappe des Zubehörfachs.
27. Hebegriff für Schmutzwassertankdeckel.
28. Schmutzwassertank.
29. Hebegriff für Schmutzwassertank.
30. Reinigungslösungstank.
31. Steuerhebel für Elektrobremse
32. Reinigungslösungsfilter.

INHALTSANGABE

HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	3
INHALTSANGABE.....	4
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE.....	6
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS	7
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG.....	7
ANNAHME DER MASCHINE	7
VORWORT.....	7
KENNDATEN	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG.....	7
SICHERHEIT.....	7
BESTIMMUNGEN	7
ZIELGRUPPE.....	7
TYPENSCHILD	8
TECHNISCHE DATEN	8
ENTSORGUNG.....	9
AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	10
SYMBOLE AUF DEM TYPENSCHILD.....	10
AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE	10
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER	10
AN DER BEDIENTAFEL VORHANDENE SYMBOLE	11
AM KONTROLLDISPLAY VORHANDENE SYMBOLE	11
VORBEREITUNG DER MASCHINE.....	12
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	12
AUSPACKEN DER MASCHINE.....	12
BEFÖRDERN DER MASCHINE	13
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	14
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP.....	14
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN.....	14
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	14
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	14
BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	15
BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNG).....	15
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS.....	16
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	16
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER.....	16
REINIGUNGSLÖSUNG (AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS)	16
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS (AUSFÜHRUNGEN MIT FSS)	17
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ.....	18
INBETRIEBNAHME	21
STUNDENZÄHLER.....	20
BATTERIELADESTANDANZEIGE	20
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN	20
SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN	20
TROCKNEN	21
BETRIEBSART ECO-MODE.....	21
HANDBETRIEB MANUAL MODE	21
BETRIEBSART PROGRAM ZONE.....	21
EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES	22
EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT	22
RÜCKWÄRTSGANG.....	22

FUNKTION EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF	22
SILENT-MAX-FUNKTION.....	23
WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM REINIGUNGSLÖSUNG (FLR-VERSIONEN)	23
AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (FSS-VERSIONEN)	23
SAUGLANZEN-KIT	23
SPRÜHPISTOLEN-KIT	24
ALARMMASKE	24
AUTOMATISCHE KUNDENDIENST-ANFORDERUNG (FFM-VERSIONEN).....	24
BATTERIETRENNSCHALTER.....	24
ÜBERLAUFVORRICHTUNG	25
BEI ARBEITSENDE	25
EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN.....	26
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	27
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)	27
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	27
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG).....	27
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	28
REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER.....	28
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	28
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	28
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS.....	28
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	29
ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN).....	29
ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN)	29
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	29
EINSTELLUNGEN	30
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	30
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	30
FEHLERBEHEBUNG.....	31
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	33















Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Weist den Bediener darauf hin, die Gebrauchsanleitung vor Benutzung des Geräts zu lesen.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung der Maschine.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weisten den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen: Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	Symbol Betreten verboten: Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	Recyclingsymbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort der Maschine geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigegefügtten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN


Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.


TECHNISCHE BESCHREIBUNG

MaxL Pro ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Wirkung einer Zylinderbürste unterstützt durch die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage ist, zahlreiche Bodenarten von diversen Schmutzarten zu reinigen und im Zuge ihrer Vorschubbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung aufzusaugen. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Diese Scheuersaugmaschine wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten und harten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Die Scheuersaugmaschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

 **ACHTUNG:** Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Es ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

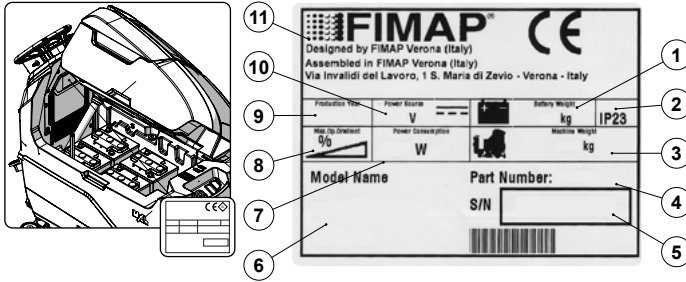
Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenker.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

TYPENSCHILD

Das Kennschild mit Seriennummer befindet sich über dem Bedienfeld der Elektroanlage der Maschine und enthält die allgemeinen Daten der Maschine, darunter insbesondere die Seriennummer. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Das Höchstgewicht der Versorgungsbatterien der Maschine in kg.
2. Die Schutzart IP der Maschine
3. Das Bruttogewicht des Geräts in kg.
4. Der Kenncode der Maschine.
5. Die Seriennummer der Maschine.
6. Die Bezeichnung der Maschine.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme der Maschine in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Baujahr der Maschine.
10. Der Wert der Nennspannung der Maschine in V.
11. Der Handelsname und die Adresse des Geräteherstellers.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	Maßeinheiten	MxL 65 Bt Pro	MxL 75 Bt Pro	MxL 85 Bt Pro	MxL 70 Bts Pro
Nennleistung der Maschine	W	1710	1710	1710	1610
Arbeitskapazität bis zu ⁽¹⁾	m ² /h	1638	1913	2100	1613
Arbeitsbreite	mm	655	765	840	645
Breite des Saugfußes ⁽²⁾	mm	785	885	985	885
Durchmesser der Bürstenkopfbürste (Nummer - Durchmesser)	mm	2 / Ø340	2 / Ø400	2 / Ø430	-
Abmessungen der Zylinderbürste [Anzahl - (Durchmesser - Länge)]	mm	-	-	-	2 / (Ø180 / 616)
Drehzahl der Bürstenkopfbürste	rpm	140	140	140	550
Elektrische Eigenschaften des Bürstenkopfmotors [Anzahl / (Spannung - Leistung lt. Typenschild)]	V - W	2 / (24 / 500)	2 / (24 / 500)	2 / (24 / 500)	2 / (24 / 450)
Innenvolumen des Kehrgutbehälters	dm ³	-	-	-	8
Auf den Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	kg	33+55	35+57	38+60	15+40
Maximal überwindbare Steigung (Gewicht ⁽⁵⁾)	%	-	-	-	-
Elektrische Eigenschaften des Antriebsmotors [Anzahl / (Spannung - Leistung lt. Typenschild)]	V - W	1 / (24 / 300)	1 / (24 / 300)	1 / (24 / 300)	1 / (24 / 300)
Vorwärtsgeschwindigkeit (bei aktiviertem Überstellungsprogramm)	Km/h	4,9	4,9	4,9	4,9
Elektrische Eigenschaften des Saugmotors [Anzahl / (Spannung - Leistung lt. Typenschild)]	V - W	1 / (24 / 422)	1 / (24 / 422)	1 / (24 / 422)	1 / (24 / 422)
Unterdruck Sauggruppe	mbar	112	112	112	112
Max. Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks	l	80	80	80	80
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	l	85	85	85	85
Maximales Fassungsvermögen des Reinigungsmittelbehälters	L	3	3	3	3
Abmessungen der Maschine (Länge - Breite ⁽³⁾ - Höhe)	mm	1497 - 701 - 1093	1514 - 795 - 1093	1542 - 878 - 1093	1471 - 733 - 1093
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Breite - Nutzhöhe)	mm	524 - 396 - 320	524 - 396 - 320	524 - 396 - 320	524 - 396 - 320
Elektrische Eigenschaften der empfohlenen Batterie [Anzahl / (Spannung / elektrische Ladung)]	V - AhC ₅	4 / (6 / 180)	4 / (6 / 180)	4 / (6 / 180)	4 / (6 / 180)
Maximales Gewicht der einzelnen empfohlenen Batterie	Kg	31	31	31	31
Gewicht der Maschine ⁽⁴⁾	Kg	191	193	196	192
Gewicht der Maschine beim Überstellen ⁽⁵⁾	Kg	315	317	320	316
GVW	Kg	400	402	405	410
Schalldruckpegel (ISO 11201) - L _{pA}	dB (A)	<70	<70	<70	<70
Unsicherheit K _{pA}	dB (A)	1,5	1,5	1,5	1,5
Vibrationspegel (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	<2,5	<2,5	<2,5	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen	-	-	-	-	-

Hinweis:

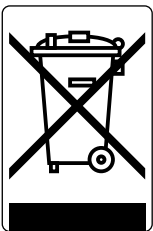
- (1) Die Arbeitskapazität wird unter Verwendung einer Vorschubgeschwindigkeit von 2,5 km/h berechnet.
- (2) Die Breite des Saugfußes bezieht sich auf ihren maximalen Platzbedarf.
- (3) Die Breite ist ohne auf der Maschine montiertem Saugfuß zu verstehen.
- (4) Gewicht der Maschine: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, ohne eingesetzte Batterien, beide Tanks leer.
- (5) Gewicht der Maschine beim Überstellen: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit eingesetzten Batterien, beide Tanks leer.

TECHNISCHE DATEN	Maßeinheiten	MxL 65 Bt Pro	MxL 75 Bt Pro	MxL 85 Bt Pro	MxL 70 Bts Pro
Nennleistung der Maschine	W	1710	1710	1710	1610
Arbeitskapazität bis zu ⁽¹⁾	ft ² /h	17631	20591	22604	17362
Arbeitsbreite	in	25,8	30,1	33,1	25,4
Breite des Saugfußes ⁽²⁾	in	30,9	34,8	38,8	34,8
Durchmesser der Bürstenkopfbürste (Nummer - Durchmesser)	in	2 / Ø13,39	2 / Ø15,75	2 / Ø16,93	-
Abmessungen der Zylinderbürste [Anzahl - (Durchmesser - Länge)]	in	-	-	-	2 / (Ø7,09 / 24,25)
Drehzahl der Bürstenkopfbürste	rpm	140	140	140	550
Elektrische Eigenschaften des Bürstenkopfmotors [Anzahl / (Spannung - Leistung lt. Typenschild)]	V - W	2 / (24 / 500)	2 / (24 / 500)	2 / (24 / 500)	2 / (24 / 450)
Innenvolumen des Kehrgutbehälters	ft ³	-	-	-	0,3
Auf den Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	lb	73+121	77+126	84+132	33+88
Maximal überwindbare Steigung (Gewicht ⁽⁵⁾)	%	-	-	-	-
Elektrische Eigenschaften des Antriebsmotors [Anzahl / (Spannung - Leistung lt. Typenschild)]	V - W	1 / (24 / 300)	1 / (24 / 300)	1 / (24 / 300)	1 / (24 / 300)
Vorwärtsgeschwindigkeit (bei aktiviertem Überstellungsprogramm)	mph	3	3	3	3
Elektrische Eigenschaften des Saugmotors [Anzahl / (Spannung - Leistung lt. Typenschild)]	V - W	1 / (24 / 422)	1 / (24 / 422)	1 / (24 / 422)	1 / (24 / 422)
Unterdruck Sauggruppe	mbar	112	112	112	112
Max. Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks	l	21	21	21	21
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	l	22	22	22	22
Maximales Fassungsvermögen des Reinigungsmittelbehälters	l	0,8	0,8	0,8	0,8
Abmessungen der Maschine (Länge - Breite ⁽³⁾ - Höhe)	in	59 - 28 - 43	60 - 31 - 43	61 - 35 - 43	58 - 29 - 43
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Breite - Nutzhöhe)	in	20,6 - 15,6 - 12,6	20,6 - 15,6 - 12,6	20,6 - 15,6 - 12,6	20,6 - 15,6 - 12,6
Elektrische Eigenschaften der empfohlenen Batterie [Anzahl / (Spannung / elektrische Ladung)]	V - AhC ₅	4 / (6 / 180)	4 / (6 / 180)	4 / (6 / 180)	4 / (6 / 180)
Maximales Gewicht der einzelnen empfohlenen Batterie	lb	68	68	68	68
Gewicht der Maschine ⁽⁴⁾	lb	421	426	432	423
Gewicht der Maschine beim Überstellen ⁽⁵⁾	lb	694	699	706	697
GVW	lb	882	886	893	904
Schalldruckpegel (ISO 11201) - L _{PA}	dB (A)	<70	<70	<70	<70
Unsicherheit K _{PA}	dB (A)	1,5	1,5	1,5	1,5
Vibrationspegel (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	<2,5	<2,5	<2,5	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		-	-	-	-

Hinweis:

- (1) Die Arbeitskapazität wird unter Verwendung einer Vorschubgeschwindigkeit von 1,5 mph berechnet.
- (2) Die Breite des Saugfußes bezieht sich auf ihren maximalen Platzbedarf.
- (3) Die Breite ist ohne auf der Maschine montiertem Saugfuß zu verstehen.
- (4) Gewicht der Maschine: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, ohne eingesetzte Batterien, beide Tanks leer.
- (5) Gewicht der Maschine beim Überstellen: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit eingesetzten Batterien, beide Tanks leer.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle. Vor dem Verschrotten der Maschine müssen die folgenden Materialien entfernt und getrennt und entsprechend den geltenden Bestimmungen zur Umwelthygiene den jeweiligen Sammelstellen zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebel und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich insbesondere für die Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebs Händler.

AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

SYMBOLE AUF DEM TYPENSCHILD



Symbol Gleichstrom:

Es befindet sich auf dem Typenschild der Maschine, um darauf hinzuweisen, dass die Maschine mit Gleichstrom versorgt wird.



Batteriesymbol:

Es befindet sich auf dem Typenschild der Maschine, um auf das Höchstgewicht der verwendeten Batterien für die Stromversorgung der Maschine hinzuweisen. Der Wert bezieht sich auf die vom Hersteller vorgeschlagenen Batterien.



Symbol für maximale Steigfähigkeit:

Wird auf dem Kennschild mit Seriennummer der Maschine verwendet, um auf die maximale unter sicheren Bedingungen überwindbare Steigung der arbeitenden Maschine hinzuweisen.

AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE



Symbol Abflussschlauch Reinigungslösungstank:

Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um die Ablaufstelle des Reinigungsmitteltanks zu kennzeichnen.



Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank:

Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.



FILTER

Symbol für die Position des Filterverschlusskörpers:

Wird im rechten Seitenteil der Maschine verwendet und kennzeichnet die Position des Reinigungslösungsfilterverschlusses.



Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungsmitteltanks:

Wird im vorderen Teil der Maschine verwendet und zeigt die Höchsttemperatur an, die das Wasser haben darf, um den Reinigungslösungstank unter sicheren Bedingungen befüllen zu können.



Symbol Saugfußgestell in Arbeitsstellung:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Arbeitsstellung zu bringen.



Symbol Saugfußgestell in Ruhestellung:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Ruhestellung zu bringen.



Symbol Batterieanschluss:

Wird im vorderen Teil des Reinigungslösungstanks verwendet und zeigt an, wie die Batterien angeschlossen werden müssen, um eine Gesamtspannung von 24V zu erzielen.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER



Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns:

Wird am rechten Seitenteil der Maschine verwendet, um den Steuerknopf des Reinigungslösungshahns zu kennzeichnen.



Aufkleber zur Neigungseinstellung des Bürstenkopfs:

Wird im vorderen Teil der Maschine verwendet, um den Stellknopf für die Neigungseinstellung des Bürstenkopfgestells zu kennzeichnen.



Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Es wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er vor dem erstmaligen Gebrauch des Geräts die Bedienungs- und Wartungsanleitung (dieses Dokument).



Gefahrenaufkleber Batterieaufladung:

Wird in der Maschine über dem Gehäuse der Elektroanlage verwendet, um den Bediener auf die mögliche Gefahr während des Aufladens der Batterien hinzuweisen



Hinweis aufkleber Batterieaufladung:

Wird in der Maschine über dem Gehäuse der Elektroanlage verwendet, um den Bediener hinzuweisen, wann die Aufladung durchgeführt werden muss.



Hinweisschild für die tägliche Pflege:

Wird in der Maschine verwendet, um den Bediener auf die Verfahren für die Pflege der Maschine hinzuweisen.



Hinweisschild für den Gebrauch der Maschine:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, welche Stoffe nicht mit der Maschine eingesaugt werden dürfen.



Hinweisschild tägliche Pflege des Lösungsmittelfilters:

Es wird in der Maschine verwendet und weist den Bediener darauf hin, dass der Reinigungslösungstankfilter nach jedem Gebrauch gereinigt werden muss.



Gefahrenschild Bürste in Bewegung:

Wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, die Hand nicht in die Nähe der rotierenden Bürste zu bringen.



Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:

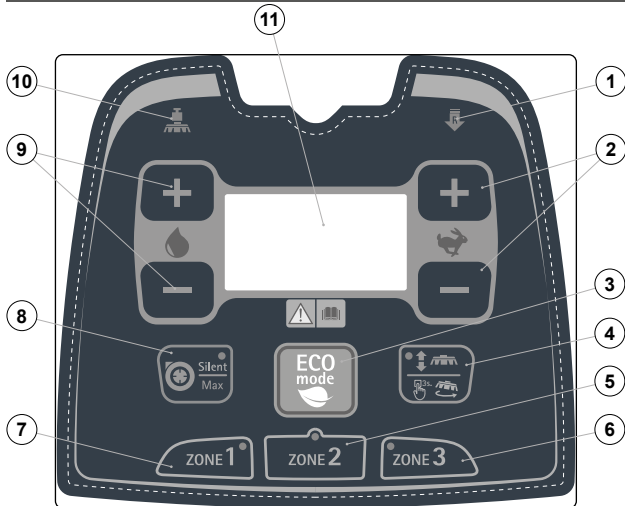
Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.



Hauptschaltersymbol:

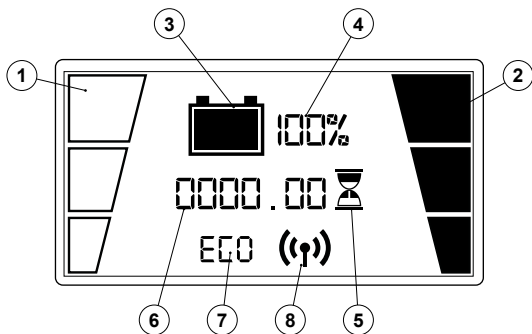
Wird in der Nähe der Bedientafel verwendet und kennzeichnet den Schlüsselhauptschalter.

AN DER BEDIENTAFEL VORHANDENE SYMBOLE



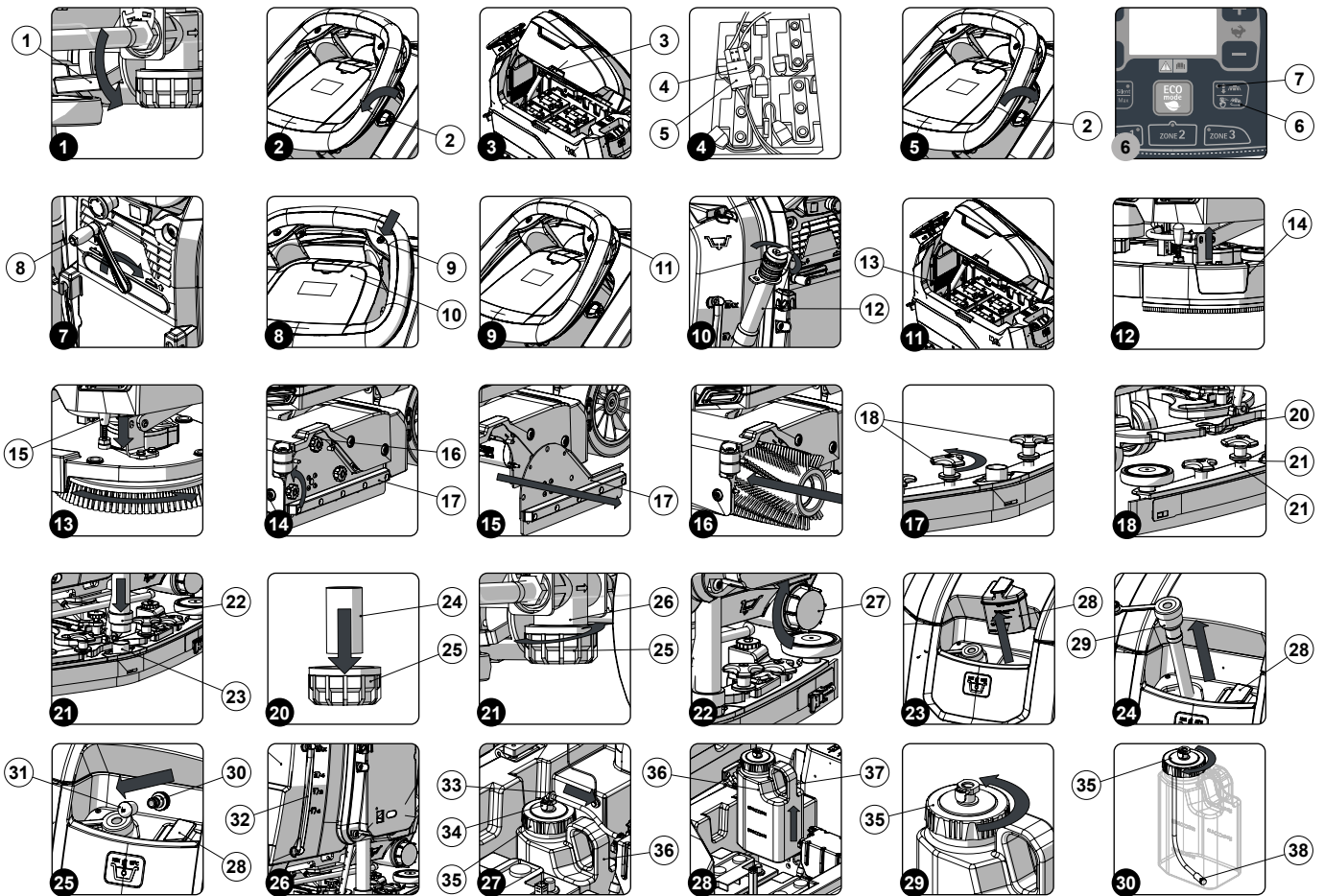
1. Symbol für die Rückwärtsgangaktivierung.
2. Tasten für die Einstellung der Bewegungsgeschwindigkeit.
3. Steuertaste "ECO MODE".
4. Taste für die Bürstenkopfsteuerung.
5. Programmaktivierungstaste "ZONE 2".
6. Programmaktivierungstaste "ZONE 3".
7. Programmaktivierungstaste "ZONE 1".
8. Taste zum Ein-/Ausschalten der "FNC"-Funktion.
9. Tasten für die Einstellung der Reinigungslösung.
10. Symbol für die Aktivierung des Bürstenkopf-Extradrucks.
11. Kontrolldisplay.

AM KONTROLLDISPLAY VORHANDENE SYMBOLE



1. Reinigungslösungs-Füllstandanzeige im Kreis der Wasseranlage der Maschine.
2. Bewegungsgeschwindigkeitsanzeige der Maschine.
3. Anzeige der Restladung der Batterien.
4. Prozentwert der Restladung der Batterien.
5. Symbol Stundenzähler aktiv.
6. Anzeigewert des Stundenzählers.
7. Symbol für aktivierte Betriebsart ECO-MODE.
8. Symbol für Anschluss an das FFM-System.

VORBEREITUNG DER MASCHINE



UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.
 Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 000 kg.
 Die Gesamtverpackungsmaße sind wie folgt: Breite=765mm Länge=1460mm Höhe=1270mm.

HINWEIS: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

ACHTUNG: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

3. Prüfen Sie, ob die Elektrobremse eingelegt ist, drehen Sie den Hebel (1) in Pfeilrichtung. Der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 1**).

4. Überprüfen Sie, dass die Maschine ausgeschaltet ist, anderenfalls den Hauptschalter in Position "0" drehen, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.


5. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der "Wartungsstellung" einrastet (**Abb. 3**).

6. Schließen Sie den Verbinder der Pufferbatterien (4) an den Verbinder der Hauptanlage (5) an (**Abb. 4**).


VORSICHT: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

7. Fassen Sie den Griff (3) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.


8. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, die die Räder und den Bürstenkopf arretieren, diese Keile müssen entfernt werden.
9. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und schalten Sie die Maschine ein, stellen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 5**).
10. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (6) (**Abb.6**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (6) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (7) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPPOSITION" (**Abb.6**).

11. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (8) in Richtung des in der (**Abb.7**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
12. Drücken Sie die am Lenker vorhandene Taste "RÜCKWÄRTSGANG EIN-/AUSSCHALTEN" (9) (**Abb.8**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (9) an der Bedientafel gedrückt wurde schaltet sich die LED "RÜCKWÄRTSGANG AKTIV" (10) an der Bedientafel ein (**Abb.8**).

13. Betätigen Sie den Totmannhebel (11) unter dem Lenker (**Abb.9**), auf diese Weise beginnt die Maschine sich im Rückwärtsgang zu bewegen.
14. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe von der Palette.

 **VORSICHT:** Montieren Sie die Bürste und das hintere Saugfußgestell nicht, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen das Bürstenkopfgestell und die Saugfußhalterung zu vermeiden.

 **HINWEIS:** Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.


15. Schalten Sie die Maschine aus, drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
16. Umfassen Sie den Griff (3) und drehen Sie den Schmutzwassertank bis zum Endanschlag "Wartungsstellung" (**Abb.3**).
17. Trennen Sie den Verbinder der Pufferbatterien (4) vom Verbinder der Hauptanlage (5) (**Abb.4**).

 **ACHTUNG:** Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.


18. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:


 **GEFAHR:** Vor jeglichen Vorgängen die hinsichtlich der Sicherheit des Transports von Gefahrensubstanzen geltenden Bestimmungen lesen.

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe die Absätze "[LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" e "[LEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS](#)").
2. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 5**).
3. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (6) (**Abb.6**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (6) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (7) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPPOSITION" (**Abb.6**).

4. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (8) in Richtung des in der (**Abb.7**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
5. Durch Drücken des Totmannhebels (11) (**Abb.9**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
6. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

 **HINWEIS:** Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

7. Nachdem die Maschine auf das Transportmittel gestellt wurde, stellen Sie den Hauptschalter auf "0", dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb.2**). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
8. Fassen Sie den Griff (3) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 3**) an.
9. Trennen Sie den Batterieverbinder (4) vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (5) (**Abb. 4**).
10. Fassen Sie den Griff (3) und senken Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

 **HINWEIS:** Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Prüfen Sie, ob die Elektrobremse eingelegt ist, drehen Sie den Hebel (1) in Pfeilrichtung. Der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 1**).
2. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn mit dem Schlauch (12), der sich im linken hinteren Teil der Maschine befindet (**Abb.10**) (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
3. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (6) (**Abb.6**).



HINWEIS: Sobald die Taste (6) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (7) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.6**).

4. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (8) in Richtung des in der (**Abb.7**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
5. Schalten Sie die Maschine aus, drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
6. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 3**) befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der "Wartungsstellung" einrastet.
7. Trennen Sie den Batterieverbinder (4) vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (5) (**Abb. 4**).



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

8. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Zum Speisen der Maschine müssen zwei luftdicht verschlossene Rekombinationsbatterien mit Gas oder Gel-Technologie verwendet werden. Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7). Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von vier 6V-Batterien MFP 180 Ah/C₅.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers. Die verbrauchten Batterien sind von geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.



HINWEIS: Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Zum Einsetzen der Batterie in die Maschine wenden Sie sich an einen Techniker einer FIMAP Kundendienststelle. Die Batterien müssen so angeschlossen werden, dass eine Gesamtspannung von 24V erreicht wird.



HINWEIS: FIMAP lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.



ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, muss die vollständige Entladung der Batterien unbedingt vermieden werden, indem innerhalb einiger Minuten nach Erscheinen des Signals "Batterien leer" die Aufladung begonnen wird.



ACHTUNG: Die Batterien nie vollkommen entladen lassen, auch nicht, wenn die Maschine nicht verwendet wird.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.



ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

3. Fassen Sie den Griff (3) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 3**) an.

Zum Aufladen der Batterien ohne eingebautes Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:



ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

- Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.



HINWEIS: Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

ACHTUNG: Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

HINWEIS: Lesen Sie vor dem ersten Ladezyklus der Batterien die Bedienungs- und Wartungsanleitung des verwendeten Batterieladegeräts aufmerksam durch.

- Umfassen Sie den Griff (3) und drehen Sie ihn in Aufladeposition, der untere Teil des Schmutzwassertanks muss am Feststeller (13) aufliegen (**Abb.11**).

VORSICHT: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des Ladegerätkabels vom Batteriestecker trennen.
- Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
- Fassen Sie den Griff (3) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

Zum Aufladen der Batterien mit eingebautem Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

HINWEIS: Lesen Sie vor dem ersten Ladezyklus der Batterien die Bedienungs- und Wartungsanleitung des der Maschine beigegepackten Batterieladegeräts aufmerksam durch.

VORSICHT: Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

HINWEIS: Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikschatz, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

- Schließen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts an das Kabel im Batterieladegerät an.
- Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegeräts mit der Netzsteckdose.
- Umfassen Sie den Griff (3) und drehen Sie ihn in Aufladeposition, der untere Teil des Schmutzwassertanks muss am Feststeller (13) aufliegen (**Abb.11**).

VORSICHT: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Nach dem vollständigen Ladevorgang das Netzkabel des Batterieladegeräts von der Netzsteckdose trennen.
- Trennen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts vom Kabel im Batterieladegerät.
- Fassen Sie den Griff (3) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

2. Entfernen Sie mit hochgestelltem Bürstenkopf den Spritzschutz des Bürstenkopfs (14) (**Abb.12**).
3. Setzen Sie die Bürste in den im Bürstenkopfgestell vorhandenen Flansch, drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (15) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigte Richtung (**Abb.13**).

ACHTUNG: **Abb.13** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste, für die rechte in der entgegengesetzten Richtung drehen.

4. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.

BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

VORSICHT: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.


2. Entfernen Sie die Bürste bei hochgestelltem Bürstenkopf, drehen Sie dazu die Knäufe (16), die das linke Seitengehäuse (17) (**Abb.14**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (17) (**Abb.15**).
4. Setzen Sie die Bürste in den Tunnel ein (**Abb.16**, achten Sie darauf, dass die Antriebswelle des Getriebemotors in den Schlitz in der Bürste eindringt).
5. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Seite.


HINWEIS: Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden.

MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS

Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußhalterung wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
2. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (18) (**Abb.17**).
3. Stecken Sie zuerst den im Saugfuß vorhandenen linken Stift (21) in den linken Schlitz (20) im Saugfußgestell (**Abb.18**), achten Sie dabei darauf, dass die Buchse (21) an den Wänden des Schlitzes im Saugfußgestell anliegt.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für den rechten Stift.
5. Schrauben Sie die Knäufe (18) ein, um das Saugfußgestell an der Halterung zu befestigen.
6. Stecken Sie den Saugschlauch (22) in die im Saugfußkörper vorhandene Muffe (23) (**Abb.21**).


 **HINWEIS:** Der Saugschlauch muss hinter der Hubkette des Saugfußes positioniert werden.

 **HINWEIS:** Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie bitte den Absatz "[EINSTELLEN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS](#)".


EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Setzen Sie die Filterkartusche (24) an ihrem Platz im Verschluss (25) ein (**Abb. 20**).

 **HINWEIS:** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

4. Begeben Sie sich zum rechten Seitenteil der Maschine, schrauben Sie den Verschluss (25) am Körper des Reinigungslösungsfilters (26) ein (**Abb.21**).

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks sind folgende Arbeiten erforderlich:


1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
3. Prüfen Sie, ob der im rechten hinteren Teil der Maschine befindliche Ablassverschluss (27) des Reinigungslösungstanks festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (**Abb.22**).
4. Prüfen Sie, ob der im rechten Seitenteil der Maschine befindliche Filterverschluss der Wasseranlage (25) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (**Abb.21**).

Der Reinigungslösungstank lässt sich auf 3 verschiedene Arten mit Wasser befüllen:


- Durch Entfernen des Dosierverschlusses (28) (**Abb.23**) und Befüllen des Reinigungslösungstanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers .
 - Mithilfe des Füllschlauchs (29) (**Abb.24**), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; vergessen Sie nicht den Dosierverschluss (28) abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
 - Unter Verwendung des optionalen automatischen Frischwassernachfüllsystems die Buchse im Schlauch mit dem in der Maschine vorhandenen Kupplungsstecker verbinden (**Abb. 25**). Vor dem Anschließen des Schlauchs nicht vergessen den Verschluss (31) und den Dosierverschluss (28) zu entfernen, um die richtige Entlüftung zu ermöglichen.
5. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist. Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschlauchs (32) kontrolliert werden, der sich im hinteren Teil der Maschine befindet (**Abb.26**).

REINIGUNGSLÖSUNG (AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS)

Nach dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

 **VORSICHT:** Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **ACHTUNG:** Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein.

⚠ VORSICHT: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

i HINWEIS: Zum einfacheren Dosieren des Reinigungsmittels befinden sich am Dosiersverschluss Kerben, die die beiden wichtigsten verwendbaren Prozentsätze an Reinigungsmittel anzeigen. Die Kerben kennzeichnen ein Minimum von 0,1% und ein Maximum von 0,5%.

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANKS (AUSFÜHRUNGEN MIT FSS)

Nachdem man den Frischwassertank gefüllt hat, muss der Reinigungsmittelkanister gefüllt werden. Vor dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
3. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 3**) befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der "Wartungsstellung" einrastet.
4. Trennen Sie den Stecker (33) vom Anschluss (34) im Deckel (35) des Reinigungsmittelkanisters (36) (**Abb.27**).

i ACHTUNG: Vor dem Ziehen des Steckers, den Hebel des Anschlusses drücken.

5. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (36) aus seiner Aufnahme im Reinigungslösungstank mithilfe des Griffs (37) am Tank (**Abb.28**).
6. Entfernen Sie den Verschluss (35) des Reinigungsmittelkanisters (**Abb.29**).
7. Befüllen Sie den Tank mit dem gewünschten Reinigungsmittel wie am Etikett, das der Maschine beige packt ist, beschrieben.

⚠ VORSICHT: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

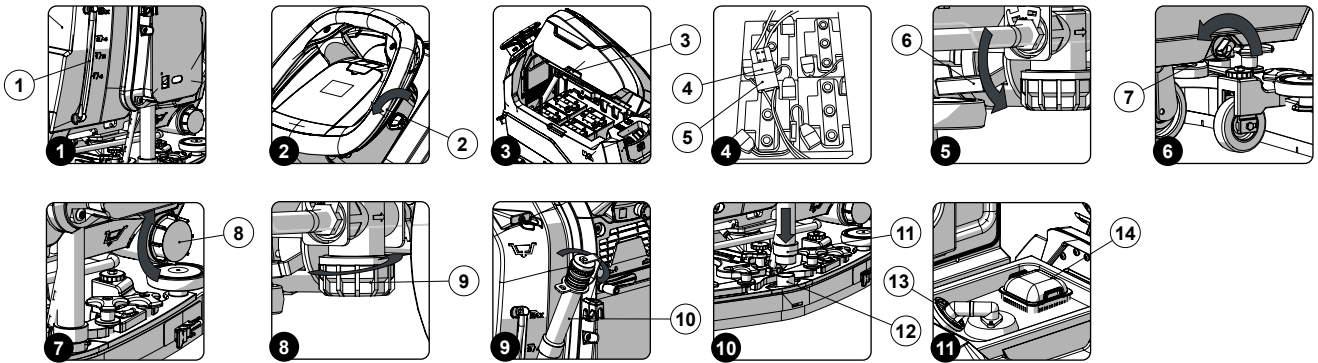
⚠ HINWEIS: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

⚠ HINWEIS: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die auf den an ihren Behältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

i ACHTUNG: Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beige mengt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.

8. Schließen Sie den Verschluss (35) wieder richtig, damit während der Arbeit keine Flüssigkeit austreten kann. Darauf achten, dass der Reinigungsmittelaugfilter (38) richtig am Boden des Kanisters positioniert ist (**Abb.30**).
9. Den Reinigungsmittelkanister (36) in seiner Aufnahme im Reinigungslösungstank positionieren, dazu den Griff (37) am Kanister umfassen.
10. Die Steckverbindung (33) am Anschluss (34) im Verschluss (35) des Reinigungsmittelkanisters (36) anschließen.
11. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der "Wartungsstellung" einrastet.

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die Art der durchzuführenden Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe Absatz "[BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS MIT WASSER](#)" und den Absatz "[REINIGUNGSLÖSUNG \(AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS\)](#)" oder den Absatz "[BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS \(AUSFÜHRUNGEN MIT FSS\)](#)"). Kontrollieren Sie den Füllstandschlauch (1) im linken hinteren Teil der Maschine (**Abb.1**).
3. Überprüfen, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls sind sie auszutauschen (siehe Absatz "[AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS](#)").
4. Prüfen Sie, ob der Zustand der Bürste für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ersetzen Sie sie (siehe den Absatz "[AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)" oder "[AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)").
5. Prüfen Sie, ob die Maschine abgeschaltet ist, drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
6. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 3**) befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der "Wartungsstellung" einrastet.
7. Schließen Sie den Verbinder der Hauptanlage (4) an den Batterieverbinder (5) an (**Abb.4**).

⚠ ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

8. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.
9. Prüfen, ob die elektronische Bremse eingelegt ist, andernfalls den Hebel (6) in Pfeilrichtung drehen, der Getriebemotor befindet sich im rechten seitlichen Teil der Maschine (**Abb.5**).
10. Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn vollkommen aufgedreht ist. Der Wassereinstellknopf (7) muss ganz in Pfeilrichtung gedreht sein (**Abb. 6**).
11. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (8) des Reinigungslösungstanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.7**).
12. Prüfen Sie, ob der Verschluss (9) des Wasseranlagenfilters geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.8**).
13. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks (10) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.9**).
14. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (11) richtig mit der Muffe (12) im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb.10**).
15. Überprüfen Sie, ob der Saugmotorfilter (13) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb. 11**), andernfalls reinigen Sie ihn (Abschnitt "[REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER](#)" lesen).
16. Überprüfen Sie, ob die Filterwanne (14) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb.11**), andernfalls reinigen Sie ihn (siehe Absatz "[REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER](#)").

INBETRIEBNAHME



Die Maschine kann in den folgenden Betriebsarten verwendet werden:

- ECO-MODE, Abschnitt "[BETRIEBSART ECO-MODE](#)" lesen;
- ECO-MODE, Abschnitt "[BETRIEBSART MANUAL MODE](#)" lesen;
- PROGRAM ZONE, Abschnitt "[BETRIEBSART PROGRAM ZONE](#)" lesen.

Als Beispiel nehmen wir die Betriebsart program zone, für den Arbeitsbeginn in dieser Betriebsart wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Beim Einschalten des Displays erscheinen drei Bildschirmmasken hintereinander:
 - Die erste Bildschirmmaske zeigt das Logo der Herstellerfirma der Maschine.
 - Die zweite Bildschirmmaske zeigt den Namen der Maschine.
 - Die dritte Bildschirmmaske (**Abb.2**) kennzeichnet die Programmierungseigenschaften der Maschine.
 - Die vierte Bildschirmmaske (**Abb.3**) zeigt die Bedientafel.
5. Wählen Sie den gewünschten Arbeitsbereich, drücken Sie eine der drei "ZONEN"-Tasten (2) an der Bedientafel (siehe Absatz "[BETRIEBSART PROGRAM ZONE](#)") (**Abb.4**).

i HINWEIS: Beim Einschalten der Maschine mit aktiviertem Arbeitsprogramm "ÜBERSTELLUNG" wird durch Drücken einer der Tasten "ZONE" (2) automatisch das Programm "SCRUBBEN OHNE TROCKNEN" aktiviert.

6. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der **(Abb.5)** dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
7. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker **(Abb.6)** .

i HINWEIS: Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

8. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)").

Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.

i HINWEIS: Wird während des Schrubbens mit Trocknen das Gangpedal losgelassen, stellen der Bürstenmotor und das Magnetventil ihre Arbeit ein. Der Saugmotor setzt seine Arbeit solange fort, bis der Steuerhebel des Saugfußes gedreht wird, um ihn in die Ruhestellung zu bringen.

i HINWEIS: Wenn das Saugfußgestell während des Schrubbens mit Trocknen hochfährt, setzt der Saugmotor eine gewisse Zeit seine Arbeit mit Höchstgeschwindigkeit fort und schaltet sich dann ab, dadurch wird bewirkt, dass die gesamte im Saugschlauch vorhandene Flüssigkeit eingesaugt wird.

i HINWEIS: Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablaufschlauch zu entleeren.

STUNDENZÄHLER

An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, das die Gesamtbetriebsstunden (5) anzeigt **(Abb.3)**. Die Ziffern mit vorangestelltem "Wasseruhr"-Symbol kennzeichnen die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht sechs Minuten), die anderen Ziffern entsprechen den Stunden

BATTERIELADESTANDANZEIGE

An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay. Oben rechts am Arbeitsbildschirm befindet sich das Grafiksymbolsymbol (6) **(Abb.3)** das die Batterieladestandanzeige kennzeichnet. Die Anzeige besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20% Restladung. Bei 20% Restladung beginnt das Grafiksymbolsymbol zu blinken und nach wenigen Sekunden erscheint es vergrößert in der Mitte des Bildschirms. In diesem Fall muss die Maschine an den entsprechenden Ort zum Aufladen der Batterien verbracht werden.

i ACHTUNG: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 20% erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss

i ACHTUNG: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10% erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle bewegen

SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Schrubben und Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn **(Abb.1)**.
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (7) **(Abb.4)**.

i HINWEIS: Sobald die Taste (7) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (7) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (8) auf **(Abb.4)**.

5. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der **(Abb.5)** dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
6. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker **(Abb.6)** .

i HINWEIS: Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

7. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)").

SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm nur Schrubben des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn **(Abb.1)**.
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (7) **(Abb.4)**.

i HINWEIS: Sobald die Taste (7) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (7) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (8) auf **(Abb.4)**.

5. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker (**Abb.6**).

i HINWEIS: Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

6. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)").

TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.5**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
5. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker (**Abb.6**).

i HINWEIS: Erst wenn das Saugfußgestell den Boden berührt, beginnt der Saugmotor zu arbeiten.



Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbenvorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

BETRIEBSART ECO-MODE

Die Betriebsart ECO-MODE stellt die Arbeitskonfiguration so ein, dass den Lärm verringert wird und Energie, Wasser und Reinigungsmittel eingespart werden können

In der Mitte der Bedientafel befindet sich die ECO-MODE Taste (9) (**Abb.4**). Wird sie gedrückt, wird das Programm "BETRIEBSART ECO-MODE" aktiviert, das optimalen Verbrauch und Reinigungsleistung gewährleistet.

Zum Aktivieren des Programms ECO-MODE wie folgt vorgehen:

1. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
2. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
3. Wählen Sie das Arbeitsprogramm ECO-MODE mit der Taste (9) in der Mitte der Bedientafel (**Abb.4**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (9) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol (21) "BETRIEBSART ECO MODE AKTIV" (**Abb.3**).

i HINWEIS: Befinden sich Bürstenkopf und Saugfuß beim Einschalten der Maschine in Ruhestellung, wird bei Drücken der ECO-MODE-Taste (9) automatisch das Arbeitsprogramm "SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN" aktiviert.

i HINWEIS: Durch das Ändern eines der Arbeitsparameters, wie beispielsweise die Abgabe der Reinigungslösung, wechselt man von der Betriebsart ECO-MODE in die Betriebsart MANUELL.

HANDBETRIEB MANUAL MODE

Die Betriebsart MANUAL MODE stellt eine Arbeitskonfiguration ein, mit der sich die Parameter je nach zu reinigender Schmutzart ändern lassen.

Zum Wechseln von der Betriebsart "ECO MODE" oder "PROGRAM ZONE", in die Betriebsart "MANUAL MODE" genügt es einen der folgenden Parameter zu ändern:

- In der Wasseranlage der Maschine vorhandene Menge an Reinigungslösung (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES](#)").
- Prozentsatz der Vorschubgeschwindigkeit der Maschine (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER VORSCHUBGESCHWINDIGKEIT](#)").
- Leistungspegel des Saugmotors (siehe Absatz "[FUNKTION SILENT-MAX](#)").
- Auf den Bürstenkopf ausgeübter Schalldruckpegel (siehe Absatz "[EXTRADRUCKFUNKTION DES BÜRSTENKOPFS](#)").

i HINWEIS: Bei aktivierter Betriebsart "MANUAL MODE" erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (21) für die Funktion "BETRIEBSART ECO MODE AKTIV" (**Abb.3**).

BETRIEBSART PROGRAM ZONE

Die Betriebsart PROGRAM ZONE ermöglicht das automatische Einstellen der Arbeitskonfiguration mit den vorher ausgewählten Parametern je nach zu reinigender Schmutzart.


i HINWEIS: Zum Aktivieren eines Arbeitsprogramms die Taste "ZONE" (2) an der Bedientafel drücken (**Abb.4**). Wenn das Programm aktiv ist, leuchtet die zugehörige LED.


i HINWEIS: Zum Speichern einer neuen Arbeitskonfiguration muss die Taste "ZONE", der die Konfiguration zugeordnet werden soll, über 3 Sekunden lang gedrückt werden. Als Bestätigung der erfolgten Speicherung blinkt die der Taste zugeordnete LED 3 Mal.

EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES

Zum Einstellen des Durchsatzes der Reinigungslösung während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt.
2. Wenn Ihnen die Menge an Lösungsmittel, die austritt nicht passt, können Sie sie über die Tasten "+" und "-" (11) an der Bedientafel regeln (**Abb.4**).


 **HINWEIS:** Die Menge an Reinigungslösung, die auf die Bürste austritt, lässt sich auf 4 Stufen regeln, von 0 bis maximal 3, diese Einstellung ist über das Symbol (12) am Kontrolldisplay erkennbar (**Abb.3**).


 **HINWEIS:** Ist der Durchsatz auf 0 eingestellt, tritt keine Reinigungslösung aus.

EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT

Zum Einstellen der Vorwärtsgeschwindigkeit während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

Kontrollieren Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Vorwärtsgeschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung angepasst ist. Wenn Ihnen die Vorwärtsgeschwindigkeit nicht passt, können Sie sie über die Tasten "+" und "-" (13) an der Bedientafel (**Abb.4**) regeln.


 **HINWEIS:** Die Einstellung der Vorwärtsgeschwindigkeit lässt sich auf 3 Stufen regeln, von 1 bis maximal 3, diese Einstellung ist über das Symbol (14) am Kontrolldisplay erkennbar. (**Abb.3**)


 **HINWEIS:** Die Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine kann auch über die Einstellung des Potentiometers an der Bedientafel geregelt werden, durch mehr oder weniger Drücken des Totmannhebels (4) (**Abb.6**) wird das Potentiometer eingestellt. Je mehr Sie drücken, desto höher ist die Geschwindigkeit bei der gleichen, vorher gewählten Stufe.

RÜCKWÄRTSGANG


Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Rückwärtsfahren gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (7) (**Abb.4**).


 **HINWEIS:** Sobald die Taste (7) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die grüne LED (8) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.4**).


 **HINWEIS:** Wenn das Bürstenkopfgestell mit dem Boden in Berührung bleibt, setzt der Getriebemotor den Betrieb fort, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung mehr auf die Bürste ab.


2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.8**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
3. Drücken Sie die am Lenker vorhandene Taste "RÜCKWÄRTSGANG EIN-/AUSSCHALTEN" (15) (**Abb.9**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (15) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (16) "RÜCKWÄRTSGANG AKTIV" auf (**Abb.4**).

4. Betätigen Sie den Totmannhebel (4) unter dem Lenker (**Abb.6**), auf diese Weise beginnt die Maschine sich im Rückwärtsgang zu bewegen.

 **HINWEIS:** Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden. Wenn das Potentiometer bei eingelegetem Rückwärtsgang eingestellt wird, wird automatisch die Einstellung des Vorwärtsgangs geändert.


 **HINWEIS:** Das Fahren im Rückwärtsgang ist nicht möglich, wenn das Saugfußkopfgestell den Fußboden berührt. Zum Fahren im Rückwärtsgang muss das Saugfußkopfgestell mit dem entsprechenden Hebel im hinteren Teil der Maschine vom Boden angehoben werden.

 **HINWEIS:** Zum Ändern der Fahrtrichtung drücken Sie die am Lenker vorhandene Taste (15) nochmals.

FUNKTION EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF

Diese Maschine bietet die Möglichkeit während des Arbeitseinsatzes zusätzlichen Druck auf die Bürste auszuüben, gehen Sie dazu wie folgt vor:


1. Prüfen Sie, ob das Bürstenkopfgestell den Fußboden berührt, andernfalls betätigen Sie die an der Bedientafel befindliche Taste "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (7) (**Abb.4**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (7) an der Bedientafel gedrückt wurde, leuchtet die grüne LED (8) "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (**Abb.4**) auf.

2. Drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste "EXTRADRUCK BÜRSTENKOPF" (17) (**Abb.10**).

SILENT-MAX-FUNKTION

Diese Maschine ist mit einer "SILENT-MAX"-Funktion ausgestattet, mit der sich das vom Saugmotor erzeugte Geräusch reduzieren lässt. Zum Ein- und Ausschalten dieser Funktion muss nur die an der Bedientafel befindliche Taste (21) über 3 Sekunden lang gedrückt werden (**Abb.4**).


 **HINWEIS:** Bei aktivierter Silent-Max-Funktion leuchtet die entsprechende LED (20) an der Bedientafel auf (**Abb.4**).

WIEDERAUFBEREITUNGSSYSTEM REINIGUNGSLÖSUNG (FLR-VERSIONEN)


Die Maschine kann, auf Anfrage, mit einem System ausgestattet werden, das eine Umwälzung der Reinigungslösung gestattet, um so die Produktivität pro Einsatz zu steigern, da unnötige Pausen zum Leeren und Befüllen der Behälter vermieden werden. Folglich sinkt auch der Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch, die Sicherheit des Arbeiters steigt, da er seltener mit den chemischen Produkten in Berührung kommt, und auch die Umwelt wird geschützt.

Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie bei laufender Maschine den Schalter AKTIVIERUNG - DEAKTIVIERUNG FLR-SYSTEM (21) (**Abb.11**).

 **HINWEIS:** Wenn die im Schalter (21) vorhandene LED leuchtet, ist das FLR-System aktiv, wenn die LED nicht leuchtet, ist das FLR-System deaktiviert.

 **HINWEIS:** Das FLR-System schaltet sich bei Aktivierung der elektrischen Pumpe ein, die sich in der Wasseranlage der Maschine befindet.

 **HINWEIS:** Zum Deaktivieren des FLR-Systems den Schalter (21) erneut drücken.


2. Die Maschine arbeitet weiter, bis in beiden Tanks keine Reinigungslösung mehr vorhanden ist.

AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (FSS-VERSIONEN)


Auf Wunsch kann die Maschine mit einem System ausgestattet werden, mit dem sich das im Reinigungslösungstank vorhandene Reinigungsmittel und Wasser getrennt dosieren lassen.


Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie bei laufender Maschine den Schalter AKTIVIERUNG - DEAKTIVIERUNG FSS-SYSTEM (21) (**Abb.11**).

 **HINWEIS:** Wenn die im Schalter (21) vorhandene LED leuchtet, ist das FSS-System aktiv, wenn die LED nicht leuchtet, ist das FSS-System deaktiviert.

 **HINWEIS:** Das FSS-System schaltet sich bei Aktivierung der elektrischen Pumpe ein, die sich in der Wasseranlage der Maschine befindet.


 **HINWEIS:** Zum Deaktivieren des FSS-Systems den Schalter (21) erneut drücken.

 **HINWEIS:** Die in der von der Maschine abgegebenen Reinigungslösung vorhandene Menge an Reinigungsmittel ist proportional (in einem Prozentsatz, der durch einen Parameter in der Maschine voreingestellt wurde) zum Wasserdurchsatz im Wasserkreis der Maschine.


SAUGLANZEN-KIT


Auf Wunsch kann die Maschine mit dem Sauglanzen-Kit ausgestattet werden. Gehen Sie für dessen Gebrauch wie folgt vor:


1. Prüfen Sie, ob sich das Bürstenkopfgestell in Ruhestellung befindet, andernfalls betätigen Sie an der Bedientafel die Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (7) (**Abb.4**).


 **HINWEIS:** Befindet sich das Bürstenkopfgestell in Ruhestellung, erlischt die grüne LED "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (8) (**Abb.4**).

2. Schalten Sie die Maschine aus, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.12**).
3. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.5**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
4. Öffnen Sie das Zubehörfach, drehen Sie dazu den Griff (22) (**Abb.13**).
5. Nehmen Sie alle Teile des Saug-Kits aus den Fach.
6. Bauen Sie das Verlängerungsrohr aus Stahl zusammen (**Abb.14**).
7. Setzen Sie die Saugbürste (24) in das Verlängerungsrohr (23) ein (**Abb. 15**).
8. Verbinden Sie den Sauglanzenschlauch (25) mit dem Verlängerungsrohr (26) (**Abb.16**).
9. Ziehen Sie den Saugschlauch des Saugfußes (26) aus der im Saugfußgestell vorhandenen Muffe (27) (**Abb.17**).
10. Verbinden Sie den Sauglanzenschlauch (23) mit dem Saugschlauch des Saugfußes (26) an (**Abb. 18**).
11. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
12. Aktivieren Sie das Saugsteuerungskit, drücken Sie die Taste (28) (**Abb.21**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (28) gedrückt wird, leuchtet die entsprechende LED auf (**Abb.21**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (28) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol für das Sauglanzen-Kit (**Abb.20**).

 **HINWEIS:** Bei aktiviertem Sauglanzen-Kit sind die Antriebs- und Arbeitsfunktionen deaktiviert.

 **HINWEIS:** Saugen Sie niemals Feststoffe ein, wie Staub; Zigarettenstummel; Papier; usw.

⚠ VORSICHT: Niemals Gase, explosive oder entflammbare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnten Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischte Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Substanzen können außerdem die zur Herstellung der Maschine verwendeten Materialien angreifen.

⚠ VORSICHT: Im Fall des Einsatzes der Maschine in Gefahrenbereichen (z. B. Tankstellen) müssen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre ist untersagt.

13. Nach beendeter Arbeit kann das Saug-Kit in der seitlichen Halterung in der Maschine befestigt werden (**Abb.21**).

SPRÜHPISTOLEN-KIT

Auf Wunsch kann die Maschine mit dem Sprühpistolen-Kit ausgestattet werden. Gehen Sie für dessen Gebrauch wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob sich das Bürstenkopfgestell in Ruhestellung befindet, andernfalls betätigen Sie an der Bedientafel die Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (7) (**Abb.4**).

i HINWEIS: Befindet sich das Bürstenkopfgestell in Ruhestellung, erlischt die grüne LED "BÜRSTENKOPFGESTELL ARBEITSPOSITION" (8) (**Abb.4**).

2. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.8**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.

3. Entfernen Sie das im hinteren Teil der Maschine befindliche Sprühpistolenzubehör (29) von den Feststellern (**Abb. 22**).

4. Aktivieren Sie das optionale Sprühpistolen-Kit, indem Sie die Taste (28) im hinteren Teil der Maschine drücken (**Abb. 21**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (28) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol für das Sprühpistolen-Kit (**Abb.23**).

i HINWEIS: Bei aktiviertem Sprühpistolen-Kit sind die Antriebs- und Arbeitsfunktionen deaktiviert.

⚠ VORSICHT: Es empfiehlt sich beim Umgang mit dem optionalen Tankreinigungskit immer Schutzbrillen zu tragen, um schwere Augenverletzungen zu vermeiden.

i HINWEIS: Prüfen Sie vor dem Aktivieren des optionalen Tankreinigungssatzes über die Füllstandanzeige (30) die Menge an im Reinigungsmitteltank vorhandener Reinigungslösung (**Abb.24**).

5. Aktivieren Sie die Abgabe des Reinigungsstrahls durch Drücken des im Tankreinigungszubehörs vorhandenen Hebels. Achten Sie vor dem Betätigen des Hebels darauf, den Strahl ins Tankinnere zu richten.

i HINWEIS: Zum Einstellen des Reinigungslösungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, den am Zubehör angebrachten Knauf (31) betätigen (**Abb. 25**).

i HINWEIS: Zum Einstellen der Intensität des Reinigungslösungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, den am Zubehör angebrachten Knauf (32) betätigen (**Abb.26**).

i HINWEIS: Zum Abstellen des Reinigungslösungsstrahls den am Tankreinigungszubehör vorhandenen Hebel (33) betätigen (**Abb. 27**).

ALARMMASKE

Tritt ein Fehler auf, erscheint auf dem Kontrolldisplay die entsprechende Alarmbildschirmansicht.

Die Alarmanzeige besteht aus einer ersten blinkenden Zeile, die auf den Code (34) und den Ursprung des Fehlers (35) bezogen ist (Abb.). In der zweiten Zeile wird hingegen eine Zusammenfassung (36) der Fehlerbeschreibung angezeigt (**Abb.28**).

Die Alarmmaske bleibt sichtbar bis der Fehler behoben ist. Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

AUTOMATISCHE KUNDENDIENST-ANFORDERUNG (FFM-VERSIONEN)

Die Maschine ist mit einem automatischen Service versehen, um in dringenden Fällen die Pannenhilfe zu rufen. Um diese Funktion zu aktivieren, muss der Fahrer lediglich die Taste (38) unter der Klappe (37) mit dem Symbol "SOS" drücken (**Abb.29**).

i HINWEIS: Um den automatischen Pannenhilfe-Service zu aktivieren, muss die Maschine mit dem FIMAP FLEET MANAGEMENT Satz ausgestattet sein.

i HINWEIS: Um die Pannenhilfe-Anforderungsmeldung senden zu können, muss die Maschine eingeschaltet sein und sich in einem Bereich befinden, in dem eine Datenübertragung möglich ist.

BATTERIETRENNSCHALTER

Sollten während des Arbeitens schwere Sicherheitsprobleme auftreten, drücken Sie den Batterietrennschalter (39), die sich auf der Abdeckung der Elektroanlage befindet (**Abb.30**).

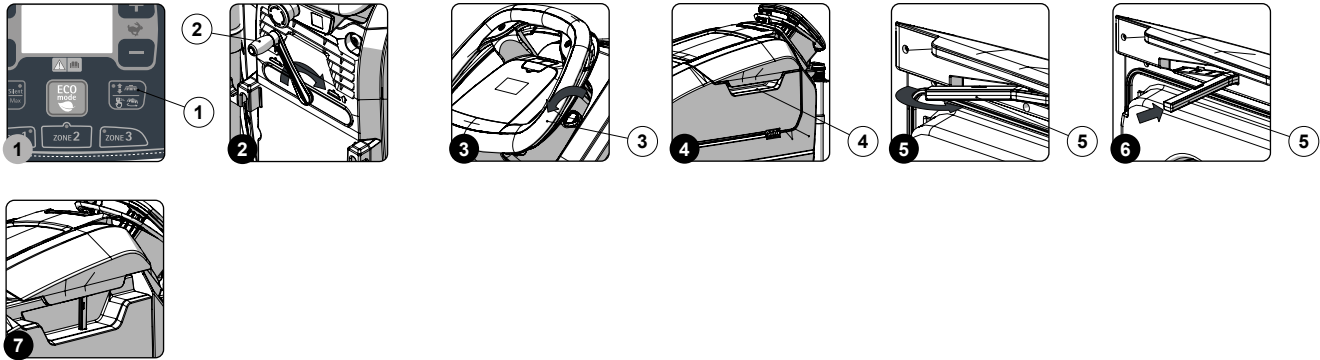
⚠ VORSICHT: Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage der Maschine führt.

i HINWEIS: Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Problembeseitigung schalten Sie die Maschine aus und drehen Sie die Taste (39) in die auf ihr angegebene Pfeilrichtung.

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank (Abschnitt ["LEERENDES SCHMUTZWASSTANKS"](#) lesen).

BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (1) (**Abb.1**).

HINWEIS: Sobald die Taste (1) an der Bedientafel gedrückt wurde, erlischt die zugehörige grüne LED.

2. Heben Sie das Saugfußgestell durch Betätigen des im hinteren Geräteteil befindlichen Hebels (2) vom Boden an (**Abb.2**).
3. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
4. Schalten Sie die Maschine aus, stellen Sie den Hauptschalter (3) auf "0", drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung in Pfeilrichtung (**Abb.3**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
5. Führen Sie die im Kapitel ["EMPFOHLENE REGELMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN"](#) in der Spalte "BEI ARBEITSENDE" angegebenen Arbeiten durch.
6. Verbringen Sie die Maschine an ihren Abstellplatz.

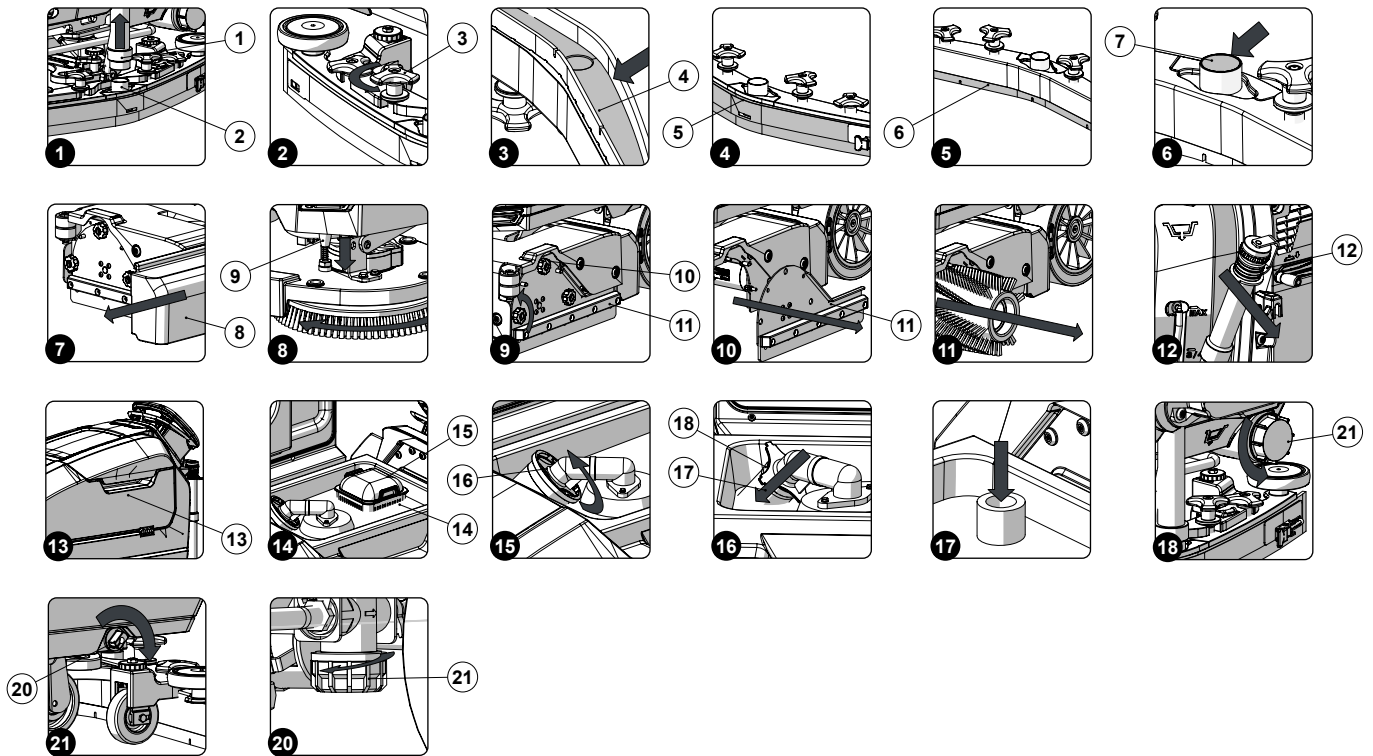
ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

7. Zum Verbringen der Maschine in den Sicherheitszustand siehe Absatz ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#).

ACHTUNG: Wenn die Maschine länger als einen ganzen Tag nicht in Betrieb genommen wird, nehmen Sie die Bürste vom Bürstenkopfgestell ab und entfernen Sie das Saugfußgestell von dem Saugfußgestell.

8. Umfassen Sie den Griff (4), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 4**) befindet, und drehen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks bis zum Endanschlag.
9. Umfassen Sie die Strebe (5) und drehen Sie sie bis zum Endanschlag (**Abb.5**).
10. Arretieren Sie die Drehung der Strebe (5), indem Sie sie in das Deckelinnere schieben (**Abb.6**).
11. Umfassen Sie den Griff (4) und drehen Sie den Schmutzwassertankdeckel bis die Strebe (5) am Schmutzwassertank aufliegt (**Abb.7**).


EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN
TÄGLICH: VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	Saugfuß	Die Saugkammer reinigen; die Saugfußgummis reinigen; den Saugstutzen reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS ").
	Kehrgutbehälter	Entleeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn innen (siehe Absatz " REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
	Bürstenkopfbürsten	Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG) ").
		Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
	Schmutzwassertank	Am Ende jedes Arbeitstags den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
		Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks die Filter des Saugsystems (siehe Absatz " REINIGUNG DER FILTER DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
Reinigungsmitteltank	Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks den Saugschlauch (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS ").	
WÖCHENTLICH	Wasseranlage der Maschine	Am Ende jedes Arbeitstags den Reinigungslösungstank leeren (siehe Absatz " ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS ").
	Saugfußgummis	Den Filter der Wasseranlage der Maschine reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS ").
	Bürstenkopfbürsten	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Saugfußgestell vorhandenen Gummis, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS ").
Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG) ").		
MONATLICH	Nivellierung der Saugfußgummis	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
		Die korrekte Nivellierung der im Saugfußgestell vorhandenen Gummis prüfen, ggf. die Einstellung durchführen (siehe Absatz " EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGESTELL-GUMMIS ").

Vor jedem plan- oder außerplanmäßigen Wartungseingriff wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.


2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)" lesen).

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.


REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS


Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (2) **(Abb.1)**.
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) komplett aus **(Abb.2)**.
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
4. Reinigen Sie die Saugkammer (4) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen **(Abb.3)**.

 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (5) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen **(Abb.4)**.
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells (6) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen **(Abb.5)**.
7. Reinigen Sie den Saugstutzen (7) zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen **(Abb. 6)**.
8. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.


 **HINWEIS:** Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (5) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz "[AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)".

 **HINWEIS:** Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (6) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz "[AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)".

REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Zum Reinigen des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs (8) heraus **(Abb.7)** und entleeren Sie ihn.


 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Reinigen Sie ihn innen mit Wasserstrahl, nehmen Sie ggf. eine Spachtel zuhilfe, um Rückstände abzukratzen.
3. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.


REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (9) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigten Richtung **(Abb.8)**.

 **ACHTUNG:** **Abb.8** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste.

3. Drehen Sie am Anschlag der Drehrichtung ruckweise, damit der in der Bürste vorhandene Knopf aus der im Bürstenhalterteller vorhandenen Befestigungsfeder ausrastet.
4. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.
6. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".

 **HINWEIS:** Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgewechselt werden. Zum Auswechseln der Bürste siehe "[ERSETZEN DER BÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn die Knäufe (10), die das linke Seitengehäuse arretieren (11) **(Abb.9)**.
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (11) **(Abb.10)**.
4. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel **(Abb.11)**.
5. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
6. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

7. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".



HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgetauscht werden. Zum Auswechseln der Bürste siehe "[ERSETZEN DER BÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".

ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (12) von den Feststellern (**Abb. 12**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann, positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER

Zum Reinigen des Schmutzwassertanks ohne optionalem Tankreinigungskit wie folgt vorgehen:

1. Umfassen Sie den Griff (13), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 13**) befindet, und drehen Sie den Tankdeckel, bis er in der Wartungsstellung einrastet.
2. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (14) aus der Halterung (**Abb. 14**).
3. Entfernen Sie den Korbdeckel und reinigen Sie sowohl den Filterkorb als auch den Korbdeckel (15) unter einem Wasserstrahl.



HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zur Hilfe nehmen.

4. Trocknen Sie Filterkorb und Deckel mit einem Lappen und verstauen Sie beides wieder im Schmutzwassertank.
5. Entfernen Sie den Filterschutzbecher (16) indem Sie ihn in Pfeilrichtung drehen (**Abb. 15**).
6. Entfernen Sie den Saugfiltermotor (17), achten Sie dabei darauf die Halteschelle (18) nicht im Schmutzwassertank zu verlieren (**Abb. 16**).
7. Spülen Sie sowohl den Becher als auch den Filter gründlich mit fließendem Wasser.



HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zur Hilfe nehmen.

8. Spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Umfassen Sie den Griff (13), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 13**) befindet, und drehen Sie den Tankdeckel, bis er in der Wartungsstellung einrastet.
2. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (14) aus der Halterung (**Abb. 14**).
3. Reinigen Sie das Innere des Saugschlauchs unter fließendem Wasser (**Abb. 17**).
4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

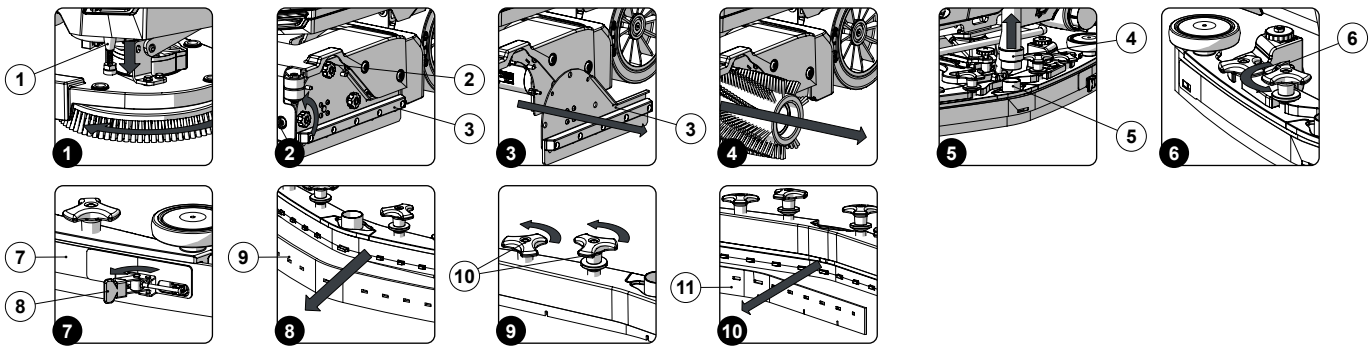
1. Lösen Sie den Ablaufverschluss (21) des Reinigungslösungstanks (**Abb. 18**), der Verschluss befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Leeren Sie den Tank und spülen Sie das Innere des Tanks unter fließendem Wasserstrahl aus.

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Schließen Sie den Wasserdurchsatz des Hahns, drehen Sie den Knauf (20) in Pfeilrichtung. (**Abb. 21**).
2. Begeben Sie sich an die rechte Seite der Maschine und lösen Sie den Verschluss (21) des Reinigungslösungsfilters (**Abb. 20**).
3. Entfernen Sie die Filterpatrone und spülen Sie diese mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
4. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (1) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigten Richtung (**Abb.1**).

⚠ ACHTUNG: **Abb.1** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste.

3. Drehen Sie am Anschlag der Drehrichtung ruckweise, damit der in der Bürste vorhandene Knopf aus der im Bürstenhalterteller vorhandenen Befestigungsfeder ausrastet.
4. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
5. Zum Einsetzen neuer Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".

ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie die Bürste bei hochgestelltem Bürstenkopf, drehen Sie dazu die Knäufe (2), die das linke Seitengehäuse (3) (**Abb.2**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (3) (**Abb.3**).
4. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel (**Abb.4**).
5. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
6. Zum Einsetzen neuer Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".

ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (4) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (5) (**Abb.5**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (6) komplett aus (**Abb.6**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.

Zum Entfernen des Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die hintere Gummileiste (7), haken Sie dazu den Feststeller (8) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.7**).
- Entfernen Sie den hinteren Gummi (9) vom Saugfußgestell (**Abb.8**).
- Wechseln Sie den abgenutzten Gummi gegen den neuen aus.

i HINWEIS: Der Gummi kann spiegelgleich gedreht werden, um mehrmals verwendet zu werden.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Entfernen des vorderen Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie die in der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (10) aus, auf diese Weise verlagert sich das innere Saugfußgestell (**Abb.9**) nach unten und der vordere Gummi lässt sich entfernen.
- Entfernen Sie den vorderen Gummi (11) vom Saugfußgestell (**Abb.10**).
- Wechseln Sie den abgenutzten Gummi gegen den neuen aus.

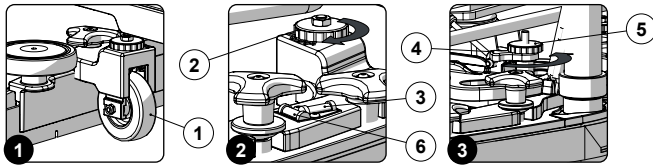
i HINWEIS: Der Gummi kann spiegelgleich gedreht werden, um mehrmals verwendet zu werden.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

i HINWEIS: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken das Saugfußgestell einzustellen, siehe Absatz [“EINSTELLUNG DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS”](#).

i HINWEIS: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

EINSTELLUNGEN



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.

Für die Höheneinstellung des Saugfußgestells:

1. Der Abstand der Saugfußgummis zum Boden wird über die Regulierung des bestehenden Abstands zwischen den Rädchen (1) im Saugfußgestell und dem Boden eingestellt (**Abb.1**).
2. Zum Einstellen dieses Abstands einfach an den Stellknäufen (2) im Saugfußgestell drehen (**Abb.2**).

i HINWEIS: Zum Verringern des Abstands einfach die Stellhebel (2) in die durch die Pfeile mit dem Zeichen "-" angegebene Richtung drehen, zum Vergrößern des Abstands den Pfeilen mit dem "+" Zeichen folgen.

i HINWEIS: Durch das Verringern des Abstands nähern sich die Gummis am Saugfußgestell dem Boden an.

i HINWEIS: Für eine ordnungsgemäße Trocknung müssen die beiden Rädchen denselben Abstand zum Boden haben.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (3), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.2**).

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

3. Die Neigung des Saugfußgestells wird durch Drehen des im Saugfußgestells vorhandenen Hebels (4) eingestellt (**Abb.3**).
4. Zum Einstellen der Neigung des Saugfußgestell zum Boden ein, lockern Sie den Knauf (5) und schrauben Sie den Hebel (4) (aus oder ein, (**Abb. 3**) bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (6), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.2**).

i HINWEIS: Durch Drehen des Hebels im Uhrzeigersinn (4) wird der mittlere Teil des Saugfußgestells im Vergleich zum Boden angehoben.

5. Nach dem Einstellen den Feststellknauf (5) festziehen.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

1. Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Treibteller ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

MASCHINE	CODE	MENGE	BORSTE	ANMERKUNGEN
MxL 65 Bt	422189	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	422971	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	422972	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	422981	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE
	422973	2	-	TREIBTELLER
MxL 75 Bt	414272	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	414270	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	414273	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	414271	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE
	405508	2	-	TREIBTELLER
MxL 85 Bt	445562	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	445563	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	445564	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	445565	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE
	421819	2	-	TREIBTELLER
MxL 70 Bts	449785	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	448012	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	448013	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	448014	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "I" steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Schalten Sie die Maschine sofort ab und kontaktieren Sie den Techniker des Kundendienstzentrums oder drücken Sie die SOS-Taste, wenn das Kit FFM vorhanden ist.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Schließen Sie die Batterien in der Maschine richtig an (siehe Absatz EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE).
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz AUFLADEN DER BATTERIEN).
DIE BATTERIEN SIND NICHT KORREKT GELADEN (AUSFÜHRUNGEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT)	Der Stecker des Kabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Steckdose der Ladestation eingesteckt.	Schließen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts nochmals an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz AUFLADEN DER BATTERIEN).
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN .
	Störung auf dem Gangpedal.	Kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
REINIGUNGSLÖSUNG AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren, ob der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS ").
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt " DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN ".
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt " REINIGUNGSLÖSUNG AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND ".
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Prüfen Sie, ob die Scheibenbürsten richtig in die Maschine eingesetzt wurden (siehe Absatz " BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN) " oder " BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNGEN) ").
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die auf der Maschine montierten Bürsten für auszuführende Arbeit geeignet sind (siehe Kapitel " WAHL UND EINSATZ DER BÜRSTEN ").
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand der Bürste und ersetzen Sie sie gegebenenfalls (siehe Absatz " ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN) " oder " ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN) ").
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS ").
		Prüfen Sie, ob der Saugschlauch frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS ").
		Kontrollieren Sie, ob der Saughaubenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt " REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER " lesen).
		Kontrollieren Sie, ob der Saughaubenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt " REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER " lesen).
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Den Schmutzwassertank leeren (Abschnitt " ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS " lesen).
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe den Abschnitt " DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI ".

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. MxL 65 Bt Pro - MxL 75 Bt Pro - MxL 85 Bt Pro - MxL 70 Bts Pro

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 14/01/2019

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. MxL 65 Bt CB Pro - MxL 75 Bt CB Pro - MxL 85 Bt CB Pro - MxL 70 Bts CB Pro

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 60335-2-29:2004/A2:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 14/01/2019

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



FIMAP spa - Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italien
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-Mail: fimap@fimap.com
www.fimap.com